

Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung
 halbjährig 16 S
 ganzjährig 30 S
 außerhalb Wiens
 Zuschlag der entsprechenden
 Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
 bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
 1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.
 Fernsprecher:
 A-23-500 und A-28-500
 Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 51.

Samstag 27. Juni 1931.

Jahrgang XL.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 19. Juni. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 12. und 19. Juni. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämter. — Marktbericht vom 14. bis 20. Juni. — Baubewegung vom 24. bis 26. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergebungen. — Kundmachungen: Freiplätze der Gemeinde Wien; Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Landtag von Wien.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 19. Juni 1931, 4 Uhr 30 Minuten nachmittags.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Schriftführer: Die Abg. Luß und Prinke.

1. Die Abg. Angermayer, Beisser, Grolig, Nachtnebel und Schön sind beurlaubt. Die Abg. Therese Ammon, Fischer, Hammerschmid, Holsaubek, Lehninger, Machat und Padosch sind entschuldigt.

Berichterstatter Abg. Broczhner:

2. P. 3. 1454, P. 1. 1. Dem § 55 des Statutes der Wiener Landeshypothekenanstalt ist als Absatz (3) einzufügen:

„Das erste Geschäftsjahr umfaßt die Zeit von der Aufnahme der Tätigkeit bis zum 31. Dezember 1931, die weiteren Geschäftsjahre sind dem Kalenderjahr gleich.“

2. Die Wiener Landesregierung wird beauftragt, für obige Aenderung des Statutes die Genehmigung der Bundesregierung einzuholen.

(Schluß der Sitzung um 4 Uhr 37 Minuten nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 12. Juni 1931, 5 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GR. Weigl und Hofbauer.

1. Die GR. Angermayer, Beisser, Grolig, Nachtnebel und Schön sind beurlaubt. Die GR. Therese Ammon, Adele Bartisjal, Fischer, Gröbner, Hammerschmid, Holsaubek, Ulreich, Wawerka und Marie Welsch sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit, daß er an Stelle des verstorbenen GR. Binder das Ersatzmitglied Hofrat Josef Krammer in den Gemeinderat einberufen hat.

GR. Krammer legt das Gelöbniß gemäß § 18 der Stadtverfassung ab.

3. Der Bürgermeister teilt ferner mit, daß die GR. Pfeiffer und Dr. Wagner eine dringliche Anfrage

(Nr. 2) betreffend die Errichtung einer Radrennbahn durch die Stadion-Betriebsgesellschaft eingebracht haben. Diese Anfrage wird unter Hinweis auf die Bestimmungen der Geschäftsordnung, ohne daß ein Widerspruch erfolgt, als Dringlichkeitsantrag behandelt und die Verhandlung darüber für den Schluß der Sitzung anberaumt.

4. Zu Mitgliedern des Vorstandes der Krankenfürsorgeanstalt der Angestellten und Bediensteten der Gemeinde Wien werden die GR. Marie Bock, Danek, Eisinger, Dr. Friedjung, Käthe Königstetter, Schleifer, Speiser, Suchanek, Weigl, Gschladt, Höppeler, Dr. Stowasser und Untermüller gewählt.

5. An Stelle des GR. Binder wird GR. Krammer zum Mitglied des Sparkassenausschusses der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien gewählt.

6. Zu Vertrauenspersonen für das Gefängnis des Landesgerichtes für Strafsachen Wien I werden Nationalrätin Adelhaid Popp, Bezirksvorsteher Schober und GR. Untermüller gewählt. Zu Vertrauenspersonen für das Gefängnis des Landesgerichtes für Strafsachen Wien II werden Nationalrätin Gabriele Probst, StR. Linder und GR. Millik gewählt. Zu Vertrauenspersonen für das Gefängnis des Jugendgerichtshofes in Wien werden die GR. Eisinger, Anna Grünwald und Prinke gewählt.

7. An Stelle des verstorbenen GR. Binder wird GR. Krammer zum Mitglied des Finanzausschusses und GR. Dr. Stowasser zum Ersatzmitglied des Disziplinarkollegiums gewählt.

8. In die Gemeindevermittlungsämter der Bezirke 6, 13, 17 und 21 werden gewählt:

6. Bezirk: Vertrauensmann: Karl Bittner, Bezirksvorsteher, städtischer Unternehmungsangestellter, 6., Gumpendorfer Straße 118 a.

13. Bezirk: Vertrauensmänner: Josef Cudlin, Bezirksvorsteherstellvertreter, 13., Mazingstraße 44, Otto Schubert, Kaufmann, 13., Riemmehergasse 45. Ersatzmann: Betti Dedecek, Haushalt, 13., Fenzlgasse 52.

17. Bezirk: Vertrauensmann: Eduard Heilingseker, Obermagistratsrat i. R., 17., Hornmehrgasse 3/16.

21. Bezirk: Vertrauensmänner: Karl Michule, Beamter i. R., 21., Brünner Straße 40, Josef Seichter, Oberlehrer i. R., 21., Kretzgasse 4.

9 bis 19. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 1 bis 3, 5, 7, 11 und 13 bis 17 werden auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter **GR. Berman n:**

9. P. Z. 1299, P. 1. In teilweiser Abänderung des Fluchtlinienplanes werden gemäß § 1 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für das im Plane der M. Abt. 54, Z. 5322/30, mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Landstraßer Hauptstraße, Erdbergstraße und Kundmangasse im 3. Bezirke werden die im Plane, Beilage 2 und 3, rot eingezeichneten und geschrafften Linien als neue Baulinien festgesetzt; demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Der im Plane mit den Buchstaben e f g h (e) umschriebene Vorbau des Baublockes I ist bei seiner Bebauung im Sinne des § 5, Absatz 3, lit. c der Bauordnung für Wien als Laubengang herzustellen und arkadenförmig auszugestalten.

3. Die Ausgestaltung der Erdbergstraße in der Strecke zwischen Dr.-Nr. 1 und 5 und der Kundmangasse zwischen Erdbergstraße und Landstraßer Hauptstraße wird nach den in der Beilage 2 zur Darstellung gebrachten Querprofilen in Aussicht genommen.

10. P. Z. 1300, P. 2. In Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plane der M. Abt. 54, Z. 382/31, mit den Buchstaben a b c d e f g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Magdeburgerstraße, dem Ragneranger, der Düsseldorfstraße und einer Gasse 3 im Siedlungsteilgebiete Nr. 38 (Plankecker) im 21. Bezirke gemäß § 1 der Bauordnung für Wien die nachstehenden Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot eingezeichneten und geschrafften Linien werden als neue Baulinien, die voll rot gezogenen Linien als vordere, die rot strichliert gezogenen Linien als seitliche und innere Baufluchtlinien bestimmt.

2. Die hinter den Baulinien vorgesehenen, im Plane durch grüne Lasierung bezeichneten Grundstreifen sind als Vorgärten oder Rasenflächen auszugestalten und gegen die Verkehrsflächen mit einer gefälligen, den Durchblick nicht behindernden, höchstens 1,20 m hohen Einfriedung abzuschließen.

3. Als zukünftig einzuhaltende Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen Höhenzahlen zu gelten.

4. Die Bebauung des Plangebietes hat mit Siedlungshäusern (§ 118 der Bauordnung für Wien) zu erfolgen.

5. Die unbebaut zu belassenden Teile der Bauplätze sind gärtnerisch auszugestalten (§ 5 der Bauordnung für Wien).

6. Es wird angeordnet, daß die im Plane braun lasierten Flächen des Kornfeldweges, der Wohnwege 1 und 2 und der Gassen 1 und 3 von den Eigentümern der anliegenden Bauplätze nach den Weisungen der Gemeinde hergestellt, erhalten, gereinigt und beleuchtet und ebenso die notwendigen Einbauten hergestellt und erhalten werden (§ 53, Absatz 1 der Bauordnung für Wien).

Berichterstatter **GR. Sellmann:**

11. P. Z. 1301, P. 3. Die Bestimmungen betreffend die Festsetzung von Parkschußgebieten (Gemeinderatsbeschluß vom 11. März 1924, P. Z. 472) werden für die Errichtung einer Milchtrinkhalle im 18. Bezirke, Währinger Park, Grundstück 475, Einl.-Z. 1275, Grundbuch Währing, aufgehoben.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

12. P. Z. 1198, P. 5. Die im 7. periodischen Bericht aus 1931 (Beilage Nr. 81) enthaltenen Zuschußkredite werden gemäß § 102 G.-B. zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Broczyner:**

13. P. Z. 1199, P. 7. Die von der Vollversammlung der Teilnehmer des Kreditvereines der Zentralparkasse der Gemeinde Wien in der Sitzung vom 29. April 1931 beschlossenen Änderungen der Paragraphen 1, 4, 12, 19, 23 und 30 der Satzungen des Kreditvereines (Beilage Nr. 73) werden genehmigt.

Berichterstatter **GR. Dr. Tandler:**

14. P. Z. 1282, P. 11. Der Magistrat wird angewiesen, den mit Gemeinderatsbeschluß vom 19. Dezember 1929, P. Z. 3669, abgeschlossenen Vertrag über die Unterbringung von tuberkulosekranken Männern in der Heilanstalt Alland unverzüglich zu kündigen.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

15. P. Z. 1291, P. 13. Der Neubau der Straßen im Bereiche der Wohnhausanlage Quellenstraße im 10. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 215.000 S genehmigt.

16. P. Z. 1292, P. 14. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der verlängerten Gugenleithnergasse—Staargasse von der Moßbachergasse bis zur Unterraingasse im 13. Bezirke zur Entwässerung der im Jahre 1931 neu herzustellenden Straßenoberfläche in der Staargasse zwischen der Heinrich Collin—Straße und der Unterraingasse wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 55.000 S genehmigt.

17. P. Z. 1293, P. 15. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Mignerstraße und Wehlstraße im 20. Bezirke zur Kanalisierung der städtischen Wäschereianlage für den Wohnhausbau „Engelsplatz“ wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 47.000 S genehmigt.

Berichterstatter **GR. Lötjch:**

18. P. Z. 1240, P. 16. Zwischen dem österreichischen Bundesstaate und der Gemeinde Wien im eigenen Namen und im Namen der Rosina Kammererschen Armenstiftung wird folgender Kaufvertrag geschlossen:

§ 1.

Die Gemeinde Wien tritt dem österreichischen Bundesstaate lastenfrei in das Eigentum die zur Liegenschaft Einl.-Z. 32, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, gehörige Parzelle Nr. 410 (Acker in jungen Heiden) ab und erteilt unter der im § 12 dieses Vertrages angeführten Bedingung ihre Einwilligung, daß diese Parzelle von der Liegenschaft Einl.-Z. 32, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, lastenfrei abgeschrieben, daß hierfür eine neue Grundbucheinlagezahl eröffnet und hierauf das Eigentum des österreichischen Bundesstaates einverleibt werde.

§ 2.

Die Gemeinde Wien tritt dem österreichischen Bundesstaate lastenfrei in das Eigentum die folgenden, in dem zuliegenden, einen integrierenden Bestandteil dieses Vertrages bildenden Teilungspläne vom 12. Dezember 1930 samt Ergänzungsplan vom 12. Dezember 1930 und im Berechnungsausweise vom 12. Dezember 1930 verzeichneten, zu der Liegenschaft Einl.-Z. 119, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, gehörigen Parzellen und Parzellenteile ab, und zwar: die Parzelle Nr. 391/2 (Weide im unteren Donauefeld) zur Gänze, von der Parzelle Nr. 402 (Acker im unteren Donauefeld) die im oben erwähnten Teilungspläne mit den Buchstaben a₅ b₅ q₂ m₄ l₅ a₅ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 402/2 bezeichnete Grundfläche und die im oben erwähnten Teilungspläne und im Ergänzungspläne mit den Buchstaben p₂ b₅ a₅ o₂ p₂ umschriebene, als neue Subparzelle 402/1 bezeichnete Grundfläche, von der Parzelle 404/2 (Acker im unteren Donauefeld) die im oben erwähnten Teilungspläne mit den Buchstaben s r q p o l₂ m₂ s umschriebene, als neue Subparzelle 404/2 bezeichnete Grundfläche, von der Parzelle 408/2 (Acker in jungen Heiden) die im oben erwähnten Teilungspläne mit den Buchstaben i₂ h₂ g₂ f₂ e₂ d₂ c₂ b₂ a₂ z₁ y₁ x₁ w₁ v₁ t₁ u₁ v₂ w₂ x₂ y₂ z₂ a₂ (i₂) umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 408/3 bezeichnete Grundfläche, von der Parzelle 565/2 (Acker in mittlern Heiden, Kohlenschuppen) die im oben erwähnten Teilungspläne mit den Buchstaben y₅ x₅ e₅ n₄ y₅ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 565/4 bezeichnete Grundfläche, die mit den Buchstaben m₄ x₅ y₅ m₄ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 565/5 bezeichnete Grundfläche und die mit den Buchstaben q₁ o₁ p₁ q₁ r₁ o₁ p₁ q₁ umschriebene, als neue Subparzelle 565/6 bezeichnete Grundfläche.

Die Gemeinde Wien erteilt unter der im § 12 dieses Vertrages angeführten Bedingung ihre Einwilligung, daß die obbezeichneten, dem österreichischen Bundesstaats abzutretenden Grundflächen lastenfrei von der Liegenschaft Einl.-Z. 119, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, abgeschrieben und der gemäß § 1 dieses Vertrages neu zu eröffnenden Grundbucheinlagezahl, auf die das Eigentum des österreichischen Bundesstaates einzuberleiben ist oder einer oder mehreren anderen im Eigentume des österreichischen Bundesstaates stehenden Liegenschaften zugeschrieben werden oder daß hiefür eine oder mehrere neue Grundbucheinlagezahlen eröffnet und daß hierauf das Eigentum des österreichischen Bundesstaates einverleibt werde.

§ 3.

Die Gemeinde Wien tritt dem österreichischen Bundesstaats lastenfrei in das Eigentum die im Verzeichnisse IV (öffentliches Gut) der Katastralgemeinde Strebersdorf enthaltene, von der Parzelle 1019/2 (Feldweg) abzutrennende, in dem zuliegenden Teilungsplane und Berechnungsausweise mit den Buchstaben d e f g h i k l m n o p q r s k₁ o₁ p₁ q₁ r₁ s₁ t₁ u₁ v₁ w₁ x₁ y₁ z₁ a₂ b₂ c₂ d₂ e₂ f₂ g₂ h₂ i₂ d umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 1019/5 bezeichnete Grundfläche ab und erteilt ihre Einwilligung, daß diese Grundflächen nach Durchführung des Verfahrens zur Ergänzung des Grundbuchs von der im Verzeichnisse IV (öffentliches Gut) enthaltenen Parzelle 1019/2 lastenfrei abgeschrieben und der gemäß § 1 dieses Vertrages neu zu eröffnenden Grundbucheinlagezahl, auf die das Eigentum des österreichischen Bundesstaates einzuberleiben ist, oder einer anderen im Eigentume des österreichischen Bundesstaates stehenden Liegenschaft zugeschrieben werde, oder daß hiefür eine neue Grundbucheinlagezahl eröffnet und daß hierauf das Eigentum des österreichischen Bundesstaates einverleibt werde.

§ 4.

Die Gemeinde Wien tritt dem österreichischen Bundesstaats lastenfrei in das Eigentum ab die zur Liegenschaft Einl.-Z. 474, Grundbuch der Katastralgemeinde Lang-Enzersdorf, gehörige Parzelle Nr. 541 (Au) und erteilt ihre Einwilligung, daß diese Parzelle von der Liegenschaft Einl.-Z. 474, Grundbuch der Katastralgemeinde Lang-Enzersdorf, lastenfrei abgeschrieben, daß hiefür eine neue Grundbucheinlagezahl eröffnet und hierauf das Eigentum für den österreichischen Bundesstaat einverleibt werde.

§ 5.

Die Gemeinde Wien überträgt ferner lastenfrei die folgenden, in dem zuliegenden Teilungsplane und Berechnungsausweise verzeichneten, zur Liegenschaft Einl.-Z. 119, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, gehörigen Parzellenteile in das öffentliche Gut der Gemeinde, und zwar:

die von der Parzelle Nr. 402 (Acker im unteren Donaufeld) abzutrennende, im zuliegenden Teilungsplane mit den Buchstaben l₁ m₁ r₂ l₁ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 402/3 bezeichnete Grundfläche, die von der Parzelle Nr. 404/2 (Acker im unteren Donaufeld) abzutrennende, im zuliegenden Teilungsplane mit den Buchstaben s₂ n₂ z₂ t₂ s umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 404/7 bezeichnete Grundfläche,

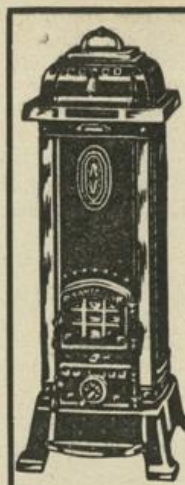
die von der Parzelle Nr. 404/3 (Weide im unteren Donaufeld) abzutrennende, im zuliegenden Teilungsplane mit den Buchstaben w₁ z₁ y₁ x₁ w umschriebene, als neue Subparzelle 404/8 bezeichnete Grundfläche, die von der Parzelle Nr. 408/2 (Acker in jungen Heiden) abzutrennende, im zuliegenden Teilungsplane mit den Buchstaben i₂ a₂ b₂ k₂ i₂ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 408/4 bezeichnete Grundfläche,

die von der Parzelle Nr. 565/2 (Acker in mittleren Heiden, Kohlen-schuppen) abzutrennende, im zuliegenden Teilungsplane mit den Buchstaben a₁ m₁ n₁ b₁ a₁ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 565/7 bezeichnete Grundfläche und die mit den Buchstaben v₁ f₁ e₁ d₁ e₁ n₁ o₁ v₁ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 565/8 bezeichnete Grundfläche, die von der Parzelle Nr. 565/3 (Weide in mittleren Heiden) abzutrennende, im zuliegenden Teilungsplane mit den Buchstaben d₁ a₁ l₁ k₁ i₁ h₁ g₁ i₁ d₁ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 565/10 bezeichnete Grundfläche.

Die Gemeinde Wien erteilt ihre Einwilligung, daß die vorbezeichneten Grundflächen von der Liegenschaft Einl.-Z. 119, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnisse für das öffentliche Gut aufgenommen werden.

§ 6.

Die „Kofina Kammerersche Armenstiftung“ tritt die im zuliegenden Teilungsplane und Berechnungsausweise verzeichnete, zur Liegenschaft



Swobodas Dauerbrandöfen

„Automat“ und „Tantal“ Dauerbranco-Einsätze

Gas- u. Kohlenherde

Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“

bewähren sich am besten. Preislisten, Prospekte, Kostenanschläge, Ingenieurbesuche kostenlos

Automatofen-Baugesellschaft

ALOIS SWOBODA & CO.

Wien XVIII., Theresieng. 1, Tel. A-27-5-80 Serie

Einl.-Z. 14, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, gehörige, von der Parzelle Nr. 436 (Acker in jungen Heiden) abzutrennende, mit den Buchstaben b₁ k₁ l₁ a₁ c₁ b₁ umschriebene, als neue Subparzelle Nr. 436/3 bezeichnete Grundfläche der Gemeinde Wien in das öffentliche Gut lastenfrei ins Eigentum ab und erteilt ihre Einwilligung, daß diese Grundfläche von der Liegenschaft Einl.-Z. 14, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnisse für das öffentliche Gut aufgenommen werde.

§ 7.

Der österreichische Bundesstaat tritt der Gemeinde Wien lastenfrei in das Eigentum ab:

Die Liegenschaft Einl.-Z. 9, Grundbuch der Katastralgemeinde Hirschstetten, bestehend aus den Parzellen Nr. 209/1, 244 und 330, und erteilt unter der im § 12 dieses Vertrages angeführten Bedingung seine Einwilligung, daß auf der Liegenschaft Einl.-Z. 9, Grundbuch der Katastralgemeinde Hirschstetten, das Eigentum der Gemeinde Wien einverleibt werde.

§ 8.

Der österreichische Bundesstaat tritt der Gemeinde Wien lastenfrei in das Eigentum ab:

Die zur Liegenschaft Einl.-Z. 123, Grundbuch der Katastralgemeinde Ragran, gehörigen Parzellen Nr. 267/1 (Acker), 267/2 (Bauarea), 267/3 (Wohnhaus) und 1261 (Weg) und erteilt unter der im § 12 dieses Vertrages angeführten Bedingung seine Einwilligung, daß diese vier Parzellen von der Liegenschaft Einl.-Z. 123, Grundbuch der Katastralgemeinde Ragran, lastenfrei abgeschrieben, daß hiefür eine neue Grundbucheinlagezahl eröffnet und hierauf das Eigentum der Gemeinde Wien einverleibt werde.

§ 9.

Der österreichische Bundesstaat tritt der Gemeinde Wien lastenfrei in das Eigentum ab:

Die Liegenschaft Einl.-Z. 29, Grundbuch der Katastralgemeinde Stadlau, bestehend aus den Parzellen Nr. 51/1, 51/2, 194/1 und 194/2, und erteilt unter der im § 12 dieses Vertrages angeführten Bedingung seine Einwilligung, daß auf der Liegenschaft Einl.-Z. 29, Grundbuch der Katastralgemeinde Stadlau, das Eigentum der Gemeinde Wien einverleibt werde.

§ 10.

Der österreichische Bundesstaat tritt der Gemeinde Wien lastenfrei in das Eigentum ab die zur Liegenschaft Einl.-Z. 51, Grundbuch der Katastralgemeinde Aspern, gehörige Parzelle Nr. 1101 (Wald) und erteilt unter der im § 12 dieses Vertrages angeführten Bedingung seine Einwilligung, daß diese Parzelle von der Liegenschaft Einl.-Z. 51, Grundbuch der Katastralgemeinde Aspern, lastenfrei abgeschrieben, daß hiefür eine neue Grundbucheinlagezahl eröffnet und hierauf das Eigentum der Gemeinde Wien einverleibt werde.

§ 11.

Der österreichische Bundesstaat tritt lastenfrei die Liegenschaft Einl.-Z. 737, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, bestehend

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U-27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

aus der Parzelle 1019/4, Straße, der Gemeinde Wien in das öffentliche Gut ins Eigentum ab und erteilt seine Einwilligung, daß die Parzelle Nr. 1019/4, Straße, von der Piegenschaft Einl.-Z. 737, Grundbuch der Katastralgemeinde Strebersdorf, lastenfrei abgeschrieben und in das Verzeichnis für das öffentliche Gut übertragen und die angeführte Grundbucheinlage aufgelassen werde.

§ 12.

Die in den §§ 1, 2, 7, 8, 9 und 10 erteilten Einverleibungsbewilligungen erfolgen unter der Bedingung, daß alle daselbst bewilligten Einverleibungen gleichzeitig durchgeführt werden.

§ 13.

Die Gemeinde Wien erklärt, an den österreichischen Bundesstaat für die bisherige Inanspruchnahme und Benützung der Grundflächen in Strebersdorf und Lang-Enzersdorf keine wie immer gearteten Ansprüche zu stellen.

§ 14.

Die Uebergabe und Uebernahme der Tauschobjekte in den faktischen Besitz erfolgt wechselseitig unter allen Folgen nach dem Gesetz mit beiderseitiger Unterschrift dieses Vertrages.

§ 15.

Die Vertragsteile leisten sich weder für eine besondere Beschaffenheit, noch für ein besonderes Ausmaß der eingetauschten Parzellen Gewähr; hingegen verzichten beide Teile auf das Rechtsmittel, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

§ 16.

Die Vertragsteile ermächtigen sich wechselseitig zur grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages.

§ 17.

Die erforderlichen Pläne sind vom österreichischen Bundesstaat beigelegt. Alle übrigen Kosten und Gebühren aus Anlaß der Errichtung dieser Urkunde, der bücherlichen Durchführung der Rechte nach derselben sowie die Vermögensübertragungsgebühr zahlen beide Vertragsteile je zur Hälfte.

§ 18.

Zum Zwecke der Gebührenbemessung wird der Wert der gegenseitig ausgetauschten Flächen sowie der in das öffentliche Gut abgetretenen Flächen mit insgesamt 100.000 S angenommen. Der gegenseitige Austausch erfolgt ohne jedwede Aufzählung.

§ 19.

Dieser Vertrag wird in zwei Ausfertigungen errichtet, die eine erhält der österreichische Bundesstaat, die zweite die Gemeinde Wien.

(Bei Anwesenheit von mehr als sechzig Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter GR. Suchanek:

19. P. Z. 1239, P. 17. Die Gemeinde Wien kauft von der „Vulkan“, Maschinenfabriks-A.-G. in Wien, die dieser gehörigen Grundstücke 3469/31 bis 3469/45 und 3469/56, inneliegend in den Einl.-Z. 2634, 2642, 2600 bis 2612 und Einl.-Z. 3416, sämtlich in der Katastralgemeinde Ottakring, an der Koppstraße, Pfenniggeldgasse, Herbststraße und Hettenkofergasse im 16. Bezirke gelegen, im Gesamtausmaße von 21.297,59 m² um den Pauschalpreis von 220.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Piegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen sak- und, bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Servituten und Reallasten, auch lastenfrei übertragen.

2. Die „Vulkan“, Maschinenfabriks-A.-G., haftet weder für ein bestimmtes Ausmaß, noch für eine bestimmte Beschaffenheit der Gründe und trägt insbesondere auch keine Verpflichtung und Haftung für die Räumung oder Räumungsmöglichkeit bezüglich der Bestandnehmer.

3. Der Kaufpreis ist binnen fünf Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Die mit der Errichtung des Kaufvertrages und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, die Vermögensübertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien.

6. Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin und die Beglaubigung der Unterschrift gehen zu Lasten der Verkäuferin.

Berichterstatter B. G m m e r l i n g:

20. P. Z. 1197, P. 4. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Dezember 1929, P. Z. 3777, genehmigte B e d e c k u n g

der im Wirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen für das Jahr 1930 vorgesehenen Investitionen und Inventaranschaffungen im Betrage von 16.031.000 S wird dahin abgeändert, daß der hierfür tatsächlich ausgegebene Betrag von 10.410.287,99 S zur Gänze aus den aus Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln bedeckt wird.

(Redner: GR. Ing. Schelz.)

Berichterstatter GR. Dr. T a n d l e r:

21. P. Z. 1131, P. 8. Der Magistrat wird angewiesen, den mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. November 1929, P. Z. 3354, abgeschlossenen Vertrag über die Unterbringung von tuberkulosegefährdeten Wiener Kindern in der Waldschule Alland unverzüglich zu kündigen.

P. Z. 1132, P. 9. Der Magistrat wird angewiesen, den mit Gemeinderatsbeschluss vom 10. Juli 1925, P. Z. 1919, abgeschlossenen, mit dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses III vom 15. Juni 1927, Z. A. III, 324, abgeänderten Vertrag über die Belegung des Rekonvaleszentenheimes Weidlingau-Wurzbachtal mit erholungsbedürftigen Wiener Kindern unverzüglich zu kündigen.

P. Z. 1244, P. 10. Der Magistrat wird angewiesen, die mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 12. Juli 1929, P. Z. 2575, und vom 23. Mai 1930, P. Z. 1198, abgeschlossenen Verträge über die Miete von je 30 Betten für tuberkulosekranke Männer in den Heilstätten Strengberg und Grimmenstein unverzüglich zu kündigen und tuberkulosekranke Männer im Bedarfsfalle auf Grund fallweiser Vereinbarungen mit diesen Heilstätten dort auf die Dauer der Anstaltsbedürftigkeit unterzubringen.

(Ueber die Anträge zu Post 8 bis 10 wird unter einem verhandelt. — Redner: Die GR. Dr. Arnold und Dr. Alma Moško; GR. Dr. Alma Moško auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während des Berichtes übernimmt GR. Weigl den Vorsitz.)

Folgende Anträge des GR. Dr. Arnold werden abgelehnt:

1. „Im Hinblick darauf, daß die Fürsorgebedürftigkeit größer ist und die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel geringer wurden, sind in höherem Ausmaße als bisher die billiger arbeitenden Anstalten der privaten Fürsorge zur Unterbringung von Pflinglingen heranzuziehen.“

2. „Der Gemeinderat möge einen Ausschuss einsetzen, welcher die Organisation der städtischen Fürsorgeanstalten überprüft und geeignete Ersparungsmaßnahmen vorschlägt.“

Berichterstatter GR. W e b e r:

22. P. Z. 1306, P. 12. 1. Die Ausführung der Wäscherei- und Badeanlage sowie der Häuser 83 und 84 der Wohnhausanlage im 20. Bezirke, Engelsplatz, wird nach den vorgelegten Plänen des Arch. Rudolf Perco genehmigt. Die Kosten werden voraussichtlich 1.623.000 S betragen. Nach dem Bauentwurf sollen 35 Wohnungen geschaffen werden. 2. Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage und eines Wäschereigebäudes auf den der Gemeinde Wien gehörigen, in den Einl.-Z. 2585 bis 2588, 2749 und 2750 des Grundbuchs des 20. Bezirkes inneliegenden Grundstücken 4311, 4312, 4315 bis 4318 und auf einer Teilfläche des im Verzeichnis des öffentlichen Gutes liegenden Grundstückes 5047 der Katastralgemeinde Brigittenau im 20. Bezirke in der Wehlstraße und am Engelsplatz wird

CESCHKA HÜTE

Feinste Herren und Damenhüte

7. Bez., Kaiserstraße 123 — 9. Bez., Allerstraße 6

unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift des Magistrates gemäß § 133 der Bauordnung für Wien erteilt.

(Redner: GR. Gschladt. — Während dessen Rede übernimmt GR. Hofbauer den Vorsitz.)

23. Das Geschäftsstück zu Post 6 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

24. Der als Dringlichkeitsantrag behandelte Anfrage (Nr. 2) der GR. Pfeiffer und Dr. Wagner betreffend die Errichtung einer Radrennbahn durch die Stadion-Betriebsgesellschaft wird nach Verlesung durch Schriftführer GR. Brinke und Begründung durch GR. Pfeiffer die Dringlichkeit zuerkannt.

(Redner: Die GR. Pfeiffer und Dr. Tandler.)

Der Antrag wird dem Magistrate zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 8 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Anfrage (Nr. 2) der GR. Pfeiffer und Dr. Wagner an den Herrn Bürgermeister.

P. Z. 1345. Auf einem zwischen dem Handelskai und der Engerthstraße gelegenen, der Gemeinde Wien gehörigen Grundstücke wird gegenwärtig durch die Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. eine betonierte Radrennbahn errichtet, obwohl dieses Grundstück nicht einen Teil jenes Geländes darstellt, welches seinerzeit durch Gemeinderatsbeschuß für Stadionzwecke zur Verfügung gestellt wurde. Die Wiener Stadion-Betriebsgesellschaft m. b. H. baut also widerrechtlich auf Gemeindegrund. Ein neuerlicher Gemeinderatsbeschuß wurde bisher nicht eingeholt, obwohl hierfür reichlich — beispielsweise auch in der heutigen Sitzung — Gelegenheit gegeben gewesen wäre.

Die Gefertigten erblicken in dem im vorstehenden festgehaltenen Vorgang eine Vernachlässigung der dem Wiener Gemeinderate durch die Verfassung gewährleisteten Rechte und stellen deshalb an den Herrn Bürgermeister die Anfrage, was er zu veranlassen gedenkt, damit die Rechte des Wiener Gemeinderates in Zukunft restlos gewahrt werden.

Im Interesse des Ansehens des Wiener Gemeinderates wird die dringliche Behandlung der Anfrage beantragt.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 12. Juni 1931.

Vorsitzender: GR. Hofbauer.

Berichterstatter GR. Breitner:

P. Z. 1228, P. 1. Der im vertraulichen Teil des hiebei periodischen Berichtes aus 1931 (Beilage Nr. 82) enthaltene Zuschußkredit wird gemäß § 102 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien zur Kenntnis genommen.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 19. Juni 1931, 4 Uhr 50 Minuten nachmittags.

Vorsitzender: WB. Hof.

1. Die GR. Angermayer, Beißer, Grolig, Nachtnebel und Schön sind beurlaubt. Bgm. Seiß und die GR. Therese Ammon, Fischer, Hammerschmid, Holaubek, Lehninger, Machat und Panosch sind entschuldigt.

2 bis 3. Die Anträge zu den Postnummern der Tagesordnung 2 und 3 werden auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

PROTOS

Haartrockner u. Wärmekissen — Tischfächer





Österreichische Siemens-Schuckert-Werke

364 k

Technische Büros in Wien I., Nibelungengasse 15

FERNER IN: BREGENZ, GRAZ, INNSBRUCK, KLAGENFURT, LOEBEN, LINZ U. SALZBURG

Berichterstatter GR. Breitner:

2. P. Z. 1201, P. 2. Der Gemeinderat genehmigt die in der Beilage Nr. 92 vorliegenden Uebereinkommen mit der Association Nationale des Porteurs Français de Valeurs Mobilières in Paris, der Association Belge pour la Défense des Détenteurs de Fonds publics in Antwerpen, der Vereniging voor de Oostenrijksche en Hongaarsche Fondsen in Amsterdam und der Schweizerischen Bankiervereinigung (Komitee für die Nachfolgestaaten des ehemaligen Oesterreich-Ungarn) in Basel betreffend die endgültige Regelung des Dienstes der vierprozentigen Investitionsanleihe der Stadt Wien vom Jahre 1902 in Frankreich, Belgien, in den Niederlanden und in der Schweiz ddo. Basel, 1. und 2. Juni 1931 unter der Voraussetzung, daß auch der Bundesminister für Finanzen diesen Abkommen seine Zustimmung erteilt. Der Magistrat wird ermächtigt, etwa noch notwendig werdende stilistische Aenderungen, durch die der meritorische Inhalt der Uebereinkommen keine Aenderung erfährt, nach vorheriger Fühlungnahme mit dem Bundesministerium für Finanzen vorzunehmen.

Diese Vereinbarungen haben jedoch nur auf jene Besitzer von Obligationen dieser Anleihe Anwendung zu finden, die den vom Wiener Gemeinderat in seinen Sitzungen vom 13. April 1923 (P. Z. 3769), 21. September 1923 (P. Z. 5567), 5. Oktober 1923 (P. Z. 9615) und 21. September 1923 (P. Z. 6694 und 8832) genehmigten Affords mit den oben bezeichneten Schutzkomitees beigetreten sind. Anderen Inhabern gegenüber wird die Stadt Wien nach wie vor von den Rechten Gebrauch machen, die ihr nach dem Gesetze vom 27. Jänner 1922, B.-G.-Bl. Nr. 51, zustehen.

Berichterstatter GR. Schafranek:

3. P. Z. 1453, P. 3. Für die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird ein Ehrenpreis von 1000 S bewilligt.

Berichterstatter GR. Breitner:

4. P. Z. 1201, P. 1. Die Erhöhung des Gesellschaftskapitals der Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. „Wöf“ von 100.000 S auf 600.000 S wird zur Kenntnis genommen und die damit verbundene Erhöhung des bar einzuzahlenden Anteiles der Ge-

ANTON NEUNTEUFL

STEINMETZMEISTER

Wien, XVIII., Bischof Faber-Platz 14. Tel. A-23-3-24

KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Herstellung sämtlicher Bausteinmetz- und Denkmalarbeiten, Restaurierung kunsthistorischer Baudenkmäler

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47
Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151

meinde Wien von 50.000 S auf 300.000 S genehmigt. Der hierfür für 1931 erforderliche Kredit per 250.000 S wird bewilligt, ist auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 206/7 „Beteiligung der Gemeinde Wien an der Wiener öffentliche Küchenbetriebsgesellschaft m. b. H. „Wöl““ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Sollten sich bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für diesen Kredit Deckung bieten, so ist dieser in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Redner: Die GRe. Huber und Körber.)

Der Antrag des GRe. Körber auf Vertagung wird abgelehnt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 5 Uhr 30 Minuten nachmittags.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 19. Juni 1931.

Vorsitzender: W. Hof.

Berichterstatter GRe. Breitner:

1. P. Z. 1357, P. 1. Dem Oberamtsrat Franz Scheiblauber wird anlässlich seines Scheidens aus dem aktiven Dienst für seine pflichtgetreue, aufopferungsvolle Dienstleistung die volle Anerkennung des Gemeinderates ausgesprochen.

Berichterstatter GRe. Schafranek:

2. P. Z. 1455, P. 2. Die dem Tonkünstler Professor Rudolf Figner mit Gemeinderatsbeschluß vom 23. Jänner 1931, P. Z. 86, bewilligte Ehrenpension wird mit Rücksicht auf seine Aufnahme in die Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1931 eingestellt.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Simmering:	30. Juni, 1/6 Uhr.
Giezing:	4. Juli, 4 Uhr.
Fünfhaus:	2. „ 6 „
Währing:	2. „ 5 „

Allgemeine Nachrichten.

Gemeindevermittlungsämtler.

Verhandlungstage im Juli 1931.

1., 6., 7., 10. und 20. Bezirk:	1., 8., 15., 22. und 29.
14. Bezirk:	8. und 22.
21. Bezirk:	7., 14., 21. und 28.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 14. bis 20. Juni 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 38.967 q (+ 446), Kartoffeln 11.673 q (+ 243), Obst 22.194 q (+ 2595), Agrumen 624 q (— 710), Butter 312 q (— 16), Eier 2.796.000 Stück (— 241.000).

Auf dem Rindermarkte notierten: Inländische Ochsen 80 bis 150 g, ungarische 88 bis 150 g, rumänische 90 bis 145 g, jugoslavische IIa 120 g, tschechoslowakische Ia 145 bis 150 g, Stiere 80 bis 106 g, Kühe 80 bis 110 g, Büffel 60 g, Viehvieh 40 bis 78 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 80 bis 190 g, ausgeweidet 90 bis 240 g, Fleischschweine 140 bis 200 g, Fettschweine Ia 165 bis 175 g, IIa 150 bis 160 g, Lämmer IIa 120 bis 140 g, Schafe, lebend, per Stück 10 bis 12 S, ausgeweidet, im Fell IIIa 50 bis 70 g, ohne Fell 80 bis 170 g, Riken Ia 170 g, IIa 140 g, Ziegen IIIa 60 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 115 bis 160 g, Fettschweine 115 bis 140 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 64 Waggons mit 449,8 Tonnen, waren daher im Vergleiche zur Vorwoche um drei Waggons mit 19,6 Tonnen größer. Im Kleinhandel waren im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche keine Preisänderungen zu verzeichnen.

Baubewegung

vom 24. bis 26. Juni 1931

Ansuchen um Baubewilligungen:

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Herstellungen:

1. Bezirk: Lichtklatte, Elisabethstraße 3, von Böhm, Dohler & Wohlmuth, Operntino, Bauführer Franz Bötz, Bm. (10396).
2. Bezirk: Kanalaustrichtung, Zirkusgasse 42, von W. Lachmann, Bauführer Gebrüder Andreae, Bm. (10356).
4. Bezirk: Holzschuppen, Schmöllergasse 1, von E. A. Rothschild, Bauführer Ing. Ludwig Biber (10314).
5. Bezirk: Geschäftslokale, Margaretengürtel, Einl.-Z. 2495, von Feige Preminger, Bauführer Union-Baugesellsch. (10514).
10. Bezirk: Druddregleranlage, Laaer Berg, Bitterlichstraße, von den Gaswerken (10517).
- " " Steinzeugrohrkanal, Quellenstraße 96, von Rudolf Walddinger, Bauführer Josef Anderl, Bm. (2628).
- " " Verkaufshütte, Einl.-Z. 747, Kat.-Parz. 799/77, verlängerte Böllsgasse, von Josefina Eisner, Bauführer Gabriel Eller, Bm. (2683).
- " " Garage, Senefeldergasse 13, von Rudolf und Maria Kadecka, Bauführer Frh. Zacharias, Bm. (348).
- " " Zubau, Neerwindenplatz 2, von Marie Kreisl, Bauführer Franz Toth, Bm. (186).
13. Bezirk: Umbau des Krankenaufzuges, Krankenhaus Lainz, Pavillon III, von der Gemeinde Wien, M. Abt. 27 b (10397).



KARL WILFINGER 381

STUKKATEURMEISTER

Wien, XVIII., Ladenburggasse 32

FERNRUF: A-22-6-38

Gegr. 1890

Stuckarbeiten, Edelputze, Kunststein, glatte Stukkaturungen

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM „STRÖMENDE LUFT“

AUSKÜNFTLICHE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER
WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

19. Bezirk: Atelier, Cottagegasse 70, von Georg Geher, Bauführer
Ziv.-Arch. Eugen Kastner und Ziv.-Ing. Fritz Waage
(C 27).

20. Bezirk: Stiegenbau, Gerhardsgasse 17, von J. Kromus, Bau-
führer A. Gerischer, Bm. (10509).
" " Druckregleranlage, Engelsplatz, von den Gaswerken (10512).

Bauliche Änderungen:

2. Bezirk: Ausstellungsstraße 9, Rudolf Schmidt, Bm. (10340).
4. Bezirk: Theresianumgasse 4/6, F. Krombholz & L. Kraupa, Bm.
(10412).

5. Bezirk: Stolberggasse 41, Ing. Fr. Breiteneder, Bm. (10372).

6. Bezirk: Wehngasse 42, Adalbert Hartl, Bm. (10336).

7. Bezirk: Mariahilfer Straße 128, Hans Fahnler, Bm. (10373).

" " Westbahnstraße 5a, Hermannsgasse 14, Beutel & Schöbitz,
Bm. (10376).

9. Bezirk: Ruzsdorfer Straße 20, Adolf Mischerolt, Bm. (10384).

" " Pramergasse 28, Oskar Brill, Bm. (10388).

10. Bezirk: Triester Straße 156, Ing. F. Breiteneder, Bm. (I 201).

11. Bezirk: Grillgasse, Werkstätte Simmering, Bundesbahndirektion
Wien-Nordost (10369).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 117, Karl Weiner, Bm. (332).

20. Bezirk: Stromstraße 60, N. Belloni, Bm. (10361).

Abbruch von Baulichkeiten:

11. Bezirk: Stall, Zippererstraße 10, von Michael Weissenböck, Bau-
führer Bauunternehmung A. Zierl & Komp. (1711).

Renovierungen:

1. Bezirk: Naglergasse 2, Helmreich & Kammerth, Bm. (10353).

" " Singerstraße 1, Rudolf Wegscheider, Bm. (10379).

2. Bezirk: Schüttelstraße 19a, Karl Wandner, Bm. (10312).

3. Bezirk: Bagrainer Straße 22, Josef Hrachowina jun., Bm. (10386).

" " Untere Weißgerberstraße 8, Josef Hrachowina jun., Bm.
(10385).

" " Reissnerstraße 6, Johann Geher, Bm. (10411).

5. Bezirk: Margaretenstraße 133, R. A. Schäftner, Bm. (10316).

8. Bezirk: Albertgasse 34, Baugesellschaft R. Faltis & R. Dent, Bm.
(10377).

" " Auerbergstraße 19, Emil Höchsmann, Bm. (10378).

" " Wickenburggasse 23, Alser Straße 11, Leopold Roth, Bm.
(10404).

9. Bezirk: Ruzsdorfer Straße 27, Arnold Müch, Bm. (10410).

10. Bezirk: Lagenburger Straße 8/10, Christoph Jahn, Bm. (2679).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 3, Hermann Horner, Bm. (1738).

20. Bezirk: Hellwagstraße 29, Ing. A. Wellisch, Bm. (10322).

" " Dammstraße 29, Emil Liebesny, Bm. (10362).

Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

Grundabteilungen:

12. Bezirk: Einl.-Z. 104, Unter-Meidling, von M. Pabolny (10399).

19. Bezirk: Einl.-Z. 81, Unter-Sievering, von Karl Swoboda (10395).

21. Bezirk: Einl.-Z. 385, Hirschstetten, von Hermine Schäberl (10398).

**Ansuchen um Bekanntgabe (Ausfiedung) von Flucht-
linien und Höhenlagen wurden überreicht:**

5. Bezirk: Gartengasse 16, von Ing. Nikolaus Eitz (10390).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

ISTEG-STAHL

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 15 b, 19/D/49.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 19, Devrientgasse, Ausbau.

Anbotverhandlung am 6. Juli, 9 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 15 b, 18/S/11/49.

Erdb-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten
für den Wohnhausbau 18, Höhnegasse.

Anbotverhandlung am 6. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 15 b,
1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 39.

M. Abt. 28, 2670.

Straßenumbau 5, Siebenbrunnensfeldgasse.

Voranschlag: Erdb- und Pflastererarbeiten 11.800 S, Fuhr-
werksleistungen 3200 S, Asphaltbetonarbeiten 18.200 S.

Anbotverhandlung am 6. Juli, 12 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 2680.

Kleinsteinepflasterung 16, Schuhmeierplatz.

Voranschlag: Erdb- und Pflastererarbeiten 16.100 S, Fuhr-
werksleistungen 3400 S, Kaltasphaltfugenvergußarbeiten 2800 S.

Anbotverhandlung am 6. Juli, 1/2 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

M. Abt. 28, 2690.

Kleinsteinepflasterung 16, Pöfingergasse.

Voranschlag: Erdb- und Pflastererarbeiten 25.400 S, Fuhr-
werksleistungen 6500 S, Kaltasphaltfugenvergußarbeiten 5.200 S.

Anbotverhandlung am 6. Juli, 1/2 Uhr, in der M. Abt. 28,
1. Neues Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

HOCHWERTIG ERPROBT UND BEWÄHRT IST UNSER

„CERESIT“

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 e. Telephon Nr. B-11-1-46.

Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc.
bei vollster Schadenshaftung durch

Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a
Tel. 8-27-3-89

M. Abt. 31, 2970.

Neubau eines Hauptunratskanales

am unbenannten öffentlichen Platz von der Nigierstraße gegen den Engelsplatz im 20. Bezirk.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 4294 K.

Anbotverhandlung am 10. Juli, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

1. Juli. Sandlieferungen für städt. Wohnhausbauten (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 13. Biraghighasse, 10 Uhr für 2. Schüttelstraße 9, 11 Uhr für 2. Schüttelstraße 13 (Heft 49).
2. Juli. Sandlieferungen für städt. Wohnhausbauten. (M. Abt. 40.) 9 Uhr für 21. Donaufelder Straße, 10 Uhr für 21. Morsegasse (Heft 49).
2. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Grasberggasse, 1. und 2. Teil (Heft 50).
2. Juli, 9 Uhr 20 Min. (M. Abt. 15 a) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 50).
2. Juli. Wohnhausbau 2. Schüttelstraße 9—13. (M. Abt. 15 a.) ½10 Uhr Anstreicherarbeiten, 9 Uhr 40 Min. Malerarbeiten, 9 Uhr 50 Min. Zimmermannsarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten, 10 Uhr 10 Min. Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr 20 Min. Glaserarbeiten, ½11 Uhr Schlossergewichtsarbeiten, 10 Uhr 40 Min. Schlosserbefschlagarbeiten (Heft 50).
3. Juli. Wohnhausbau 10. Lagenburger Straße 92. (M. Abt. 15 a.) 9 Uhr Dachdeckerarbeiten, ½10 Uhr Malerarbeiten, ½10 Uhr Anstreicherarbeiten, ¼11 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Spenglerarbeiten, ¼11 Uhr Zimmermannsarbeiten (Heft 50).
3. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Lieferung und Montage eines Personenaufzuges im Wohnhausbau 3. Rochusplatz (Heft 50).
6. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 19. Devrientgasse, Ausbau (Heft 51).
6. Juli, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Höhnegasse (Heft 51).
6. Juli, 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbau 5. Siebenbrunnensfeldgasse (Heft 51).
6. Juli, ¼1 Uhr. (M. Abt. 28.) Kleinsteinneupflasterung 16. Schuhmeierplatz (Heft 51).
6. Juli, ¼1 Uhr. (M. Abt. 28.) Kleinsteinneupflasterung 16. Poffingergasse (Heft 51).
8. Juli, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, 2. Bauteil (Heft 50).
8. Juli, ¼10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Engelsplatz, 1. Bauteil (Heft 50).
8. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Siebenbrunnengasse, zwischen Reinprechtsdorfer Straße und Stöbergasse im 5. Bezirk (Heft 50).
8. Juli, ¼11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstraße, zwischen Schleismühl- und Preßgasse im 4. Bezirk (Heft 50).
10. Juli, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales am unbenannten öffentlichen Platz von der Nigierstraße gegen den Engelsplatz im 20. Bezirk (Heft 51).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 3. Grasberggasse, 1. und 2. Teil. *)

Anbotverhandlung am 23. Juni.

Es offerierten in Schilling für die Elektroinstallationsarbeiten: Ing. Otto Kraus 76.665; Ing. Hugo Kobitschek 79.476'50;

A. G. Union 75.976'80; Ing. Dr. S. Defris 76.015'50; Ing. A. Schmid 77.741'94; Bernhard Spielmann 73.355; „Elwig“ 80.280; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 72.339'90; „Ericsson“ 79.531'40; Oesterreichische Siemens-Schudertwerke 74.847'69; Oesterreichische Brown-Boveriwerke 76.119'60;

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Korte & Komp. 99.897'30; Norbert Frömmel 115.786'60; Peter Mithska 100.154'87; Martin Sprinzel 93.648; Johann Bois 101.669'60; „Kraft und Wärme“ 94.613; Franz Kormill & Komp. 120.781'40; Ignaz Stoppel 103.510'50; Ing. Leopold Fischer 96.373'94; Hans Aue 105.291'66; Johann Horvat 104.061'70; Pöhlmann & Komp. 91.295'65; Wasserbaugesellschaft 120.136'15; Adolf Zimmer & Komp. 92.525'63; „Thermotechnik“ 95.398'56; Ing. Edmund Weil 99.608'10.

ISTEG-DECKE

Wohnhausbau 10. Am Laaerberg. *)

Anbotverhandlung am 23. Juni.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Friedrich Kallein 27; Josef Wallner 28; „Spevig“ 30; Josef Lambauer 26; Rudolf Wehenkircher 30; Franz Kabrt 28; Anton Keutirch 24; Johann Schuster 30; Martin Stampf 18; Martin Löfl 28; Leopold Hubner 28; Karl Schuhmann 25; Ignaz Stoppel 27; Ferdinand Schmid 27; Franz Kern 26'5; Adolf Hertenberger 22; Karl Schedling 28; Leopold Kopriwa & Sohn 25; Josef Fabian 26; Viktor Schmiedel 28; Josef Wellner 29; Johann Doube 26; Richard Reif 25;

für die Schlosser (Befschlag)arbeiten: „Ferrum“ 24; Hans Lachy 26; Robert Klappholz & Komp. 24; Albert Barnert & Sohn 16; Johann Hauswirth 27; Josef Marx 24; Stephan Portis Witwe 16; Karl Wodas Witwe 22; Josef Holub 26; Ferdinand Hackl 27; E. F. Leich 16; Matthias Kubeck 26; Johann Stregal 20; Ignaz Krausz & Komp. 30'2; J. Skalnik 28; Josef Hamata 16; Leopold Kopriwa & Sohn 28; Johann Balaska 27; Karl Neumayer 22; Heinrich Seblacek 20; Florian Oboril 27; Josef Kraut 26;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Franz Schmid — 1'5; Karl Krift R. A.; Friedrich Quante 6; Karl Hoffmann R. A.; Eugen Schütz R. A.; Johann Adamel 1; Robert Blümel R. A.; Alfred Czarnecky 6; Alois Kolb R. A.; Felix Giuliani 1; Alexander Riffel 1; Eduard Koczner 2; Josef Mira 6; Josef Winter jun. 5; L. Kubiczek jun. — 2; Aug. Pelschar R. A.; Jof. Grehorowicz 3; Edm. Lang R. A.; Franz Jilek jun. R. A.; Alois Düller R. A.; Franz Hofierer R. A.; Karl Bogler 1; Johann Lech 3; Alois Danek & Matthias Fischer 2; Rudolf Voubeck 6; Friedrich Made 1; „Balbak“ R. A.; Gustav Nigier 2; Franz Nigier 2; Ignaz Oesterreicher 4; Anton Hochreiter R. A.; Karl Bazant 4; Josef Siegl 2; „Amag“ 2'5; Alfons Hanke & Komp. R. A.; Franz Pencik 1; „Grundstein“ 2'5.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Spinnerin am Kreuz, Ausbau, 1. Teil. *)

Anbotverhandlung am 24. Juni.

Es offerierten in Schilling: H. Kella & Komp. 360.786'98; Ing. Mayreder, Kraus & Komp. 360.947'55; G. A. Wahß 357.172'50; Oester.-ungar. Baugesellschaft 361.819'05; A. Kella & Keffe 365.971'80; Eduard Aft & Komp. 366.920; „Stabil“ Baugesellschaft 347.381'58; Nicher & Berger 343.943'24; Baurat Karl Limbach 367.032'32; „Univerfale“ Bau-A.-G. 353.545'52; Karl Lachner 343.900'37; Ing. Karl Weiner 346.395'64; Reform-Baugesellschaft 355.846'23; Bau- und Adaptierungsunternehmung 378.897'27; Profop, Lutz & Wallner 358.405'90; Bau- und Terrain-A.-G. 352.535'81; Felix Sauers Nachfolger 344.532'46; Hechtl & Komp. 352.445'66; A. Borr 359.989'74; Albrecht Michler 343.537'53; Brüder Redlich & Berger 363.786; Pittel & Braufewetter 354.442'66; Otto Zaufal 357.264'63; Ing. Franz Kallein 356.703'54.

Schlosser (Befschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Fuchsröhrengasse. *)

Anbotverhandlung am 24. Juni.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Anton Wiesers Söhne 28; Karl Wodas Witwe 22; Anton Fuhrmann 27; Karl Nowak 27; Robert Klappholz & Komp. 24; E. Wald 23; Ignaz Krausz & Komp. 28'5; Hans Lachy 26; Johann Hauswirth 27; Josef Marx 27; Wenzel Rik 25; „Ferrum“ 25; J. Skalnik 28; Josef Hamata 16; Albert Barnert & Sohn 16; E. F. Leich 16; Johann Sommer 27; Johann Stregal 22; Martin Schöber 22; Josef Holub 28'5; Johann Hofbauer 22; Adam Haag 20; Johann Balaska 27; Stephan Portis Witwe 22; Ferdinand Hackl 27; Josef Kraut 26; Matthias Kubeck 28; Karl Moser 16.

Wohnhausbau 3. Custozzagasse.*)

Anbotverhandlung am 24. Juni.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß für die Spenglerarbeiten: Richard Reif 27; Friedrich Ratlein 27; Josef Wellner 30; Johann Schuster 30; Josef Fabian 26; Martin Löffl 30; Anton Neufirch 26; Martin Stampf 20; Leopold Hubmer 30; Josef Wallner 28; Rudolf Wehenkircher 28; „Spewig“ 28; Franz Rabrt 28; Josef Lam-bauer 28; Karl Schuhmann 24; Viktor Schmiedel 30; Adolf Herten-berger 25; Ignaz Stoppel 25; Ferdinand Schmid 27; Franz Kern 26;

für die Zimmermannsarbeiten: Anton Muth 30;5; Zim-mererei Wienerberg 26;5; Wenzel Hartl 29;2; Franz Havlicek 25; Franz Zawodsky 25;2; Wiener Holzwerke 18; Albert Krudenfellner 20; „Grund-stein“ 12; Theodor Sommer 24;

für die Zimmermalerarbeiten: Franz Krus 14; Friedrich Made 9; Ernst Rühmfort 10; „Amag“ 12; Franz Kriz 10; August Hirtl 12; Willi Heller 10; Hans Leirich 13; Johann Bihan 13; Anton Hochreiter 12; Fritz Matajcek 12; Friedrich Duante 6; Eugen Schütz 14; Johann Kronfuß 12; Alfred Czarnetzky 8; Felix Giuliani 13; Alois Düller 10; Johann Scheer 15; Eduard Koczvera 14; Johann Serrani 15; Johann Adamel 15; Rudolf Voubelík 8; „Grundstein“ 12; A. Danek & M. Fischer 10;

für die Glaserarbeiten: Paul Stiefelmayer 16; Matthias Lutsch 10; Franz Hrbek 10; Fritz Hajcha 5; Friedrich Strihl 18; Roman Mokina 12; Gottlieb Jirajek 16; Thomas Savits 16; Alois Kirchsteiger 10; Alois Kment 10; Franz Jantá 18; Rupert Auli 17; Ludwig Hrbek 20;

für die Schlosser(Beschlag)arbeiten: S. Wald 24; Ignaz Krausz & Komp. 25; Johann Hauswirth 27; Josef Marx 27; Wenzel Klit 25; „Ferrum“ 25; Josef Knecht 27; J. Stalmit 27; Karl Wodas Witwe 22; Josef Hamata 16; Albert Barnert & Sohn 16; Karl Neu-mayer 26; C. F. Teich 16; M. & R. Siroty 20; Johann Sommer 27; Johann Stregl 22; Anton Wiesers Söhne 28; Martin Schober 24; Josef Holub 27; Johann Hofbauer 22; Adam Haag 18; Johann Balaska 27; Ferdinand Hadl 27; Josef Kraut 26; Anton Fuhrmann 23; Matthias Kubesch 27; Stephan Portls Witwe 22; Hans Ladik 28; Florian Dboril 30;5; Robert Klappholz & Komp. 24; Karl Nowak 27;

in Prozenten Aufzahlung für die Anstreicherarbeiten: Robert Blümel 3; Ludwig Kubiczel jun. — 3; „Baldaß“ K.A.; Friedrich Made 1; Karl Hoffmann K.A.; Karl Krist K.A.; Ignaz Morawek sen. 3; Franz Schmid 15; Josef Widder jun. 5; „Amag“ 1; Anton Hoch-reiter K.A.; Karl Bazant 5; Josef Sigl 2; Karl Staar 1; Karl Hahnel 1; Friedrich Duante 6; Eugen Schütz K.A.; Alexander Riffel K.A.; Alfred Czarnetzky 7; Alois Düller K.A.; Josef Hrehorowicz 2; Emil Suchanek 1; Franz Sycek K.A.; Eduard Koczvera 2; Ignaz Desterreicher 1; Johann Adamel 1; Rudolf Voubelík 7; Franz Jilek jun. K.A.; Josef Wiza 5; Edmund Lang K.A.; August Pelschar K.A.; „Grundstein“ 15; Johann Teich 3; Alois Kolb K.A.; Franz Aigner 2; Gustav Aigner 2; A. Danek & M. Fischer 2; Franz Hofstetel K.A.;

in Schilling für die Schlosser(Gewichts)arbeiten: Josef Hamata 26.279;50; Karl & Ludwig Matowek 27.682;50; Albert Barnert & Sohn 25.553;10; Florian Dboril 29.802;50; Ignaz Krausz & Komp. 31.125; „Ferrum“ 27.492; Franz Bibla 27.386; Karl Neumayer 29.044; C. F. Teich 25.617; M. & R. Siroty 26.942; Johann Sommer 28.427;50; Johann Stregl 30.404; Anton Wiesers Söhne 27.607;25; Matthias Kubesch 30.559;50; Karl Nowak 27.734;60; Wilhelm Schmid 23.522;

für die Dachdeckerarbeiten: Hugo Rückwa 4380;96; Josef Nowotny 4087;08; Leopold Riccius 4150;96; Jakob Hrdlicka 4101;56; „Grundstein“ 4356;42; Wenzel Höcher 4073;79.

Malerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Rautenkranzgasse.*)

Anbotverhandlung am 25. Juni.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: August Hirtl 15; Rudolf Jüttner 12; Friedrich Made 8; Anton Hochreiter 12; Franz Griz 6; „Amag“ 12; Johann Scheer 15; Friedrich Duante 6; Felix Giuliani 14;5; Johann Serrani 12; Franz Köhler 16; Eduard Koczvera 10; Alfred Czarnetzky 5; Johann Bihan 14; „Grundstein“ 12; Eugen Schütz 14; Fritz Matajcek 13; Johann Adamel 15; Alois Düller 8; Rudolf Voubelík 8; Alois Danek 14.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 2. Santa Lucia-Platz: Schlosser(Beschlag)-arbeiten an Klappholz & Komp.

3. Grassberggasse, 1. und 2. Teil: Schlosser(Beschlag)-arbeiten an Matthias Kubesch und Robert Klappholz & Komp., Anstreicherarbeiten an Karl Hanel und Robert Blümel.

6. Mollardgasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Karl Nowak.

9. Nordbergstraße: Elektroinstallationsarbeiten an Dr. Ing. S. Defris, Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten an „Thermo-technik“.

10. Am Laaer Berg: Zimmermalerarbeiten an „Amag“ und Felix Giuliani.

12. Ruttenstockgasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Ignaz Krausz & Komp., Straßen- und Gehwegherstellungsarbeiten an die Allgemeine Straßenbau-A.G., Zimmermannsarbeiten an die Wiener Holzwerke.

15. Holohergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Micher & Berger.

20. Engelsplatz: Lieferung: Dampfessel an die Wiener Lokomotivfabriks-A.G., Befohlungsanlage an Ing. A. Eckstein, Kohlen-transportanlage an Ing. M. Luzatto, Speisepumpen an Garbenswerke, Transmissionen an H. Heinrich, Elektromotore an die österreichischen Brown-Boveriwerke, Wasserversorgung an Lazel & Rutscha, Wasserreservoir an Franz Manoschel, Kaltmangel an Hugo Pinze, Handbügel-einrichtung an Ferdinand Schittkas Eidam, Muldenbügelmaschinen an Strafošch & Bonner, Kunststeintröge, Zwischenwände und Einseilplatten an Hermann Weiß, Kunststeingrände, Einspritz- und Ablegeplatten an H. Heydner, Heizungs- und Entnebelungsanlagen an Otto Müller & Komp., Gegenstromwärmer an Czepek & Söhne, Badewannen an Reiberger & Komp., Meßinstrumente an Ing. S. Alinhoff, Wärmeähler und Wassermesser an Ing. R. Schlesinger, automatische Kesselregelung an Ing. P. Kaufmann, Kohlenwaage an Schember & Söhne, Flugaschen-räumer an Ing. A. Swoboda, Kesselspeisewasserreinigungsapparate an Schiff & Stern.

21. Donauefelder Straße: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Martin Schober und Johann Sommer.

21. Morsegasse: Schlosser(Beschlag)arbeiten an Karl Neumeier, Schlosser(Gewichts)arbeiten an Siegfried Herchan, Bautischerarbeiten an Johann Grünwalds Witwe.

Rauchfanglehrerarbeiten in städtischen Häusern des 20. Bezirkes an Josef Preßlibrer.

Stübmauer- und Stiegenherstellung in der Ruffdorfer Straße bei der Biederergasse im 9. Bezirke an Brüder Redlich & Berger.

Straßenherstellungen (a = Erd- und Pflasterungsarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen). 19. Muthgasse: a und b an Julius Stanek, 9. Hbrl-gasse: a an August Holler, b an Georg Heidul, Asphaltbetonarbeiten an Mayreder, Kraus & Komp., Gußasphaltarbeiten an „Asdag“, 2. Tandel-marktgasse und Große Sperlgasse: a und b an Franz Brendl.

Herstellung von Teermatadamen und Asphaltbetonbelägen bei den Matadaminstandierungen für die Bezirke 2, 18, 19 und 21 an „Asdag“, 6, 12 bis 16 an „Bianova“, 10 und 11 an die Allgemeine Straßenbau-A.G., 3 und 9 an J. Schußmann.

Kundmachungen.

Freiplätze der Gemeinde Wien

an den Schulen des Wiener Frauen-Erwerbvereines.

Die Frist zur Einreichung der Gesuche wird bis 11. Juli 1931 erstreckt. Für die Aufnahme in die Haushaltungsschule ist das vollendete 15. Lebensjahr erforderlich. Die übrigen Bestimmungen der bereits verlaut-barten Ausschreibungs-kundmachung vom 20. Mai 1931 bleiben vollständig aufrecht. (M.Abt. 8, 11657.)

Beränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentral-viehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 43 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 43 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 24 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 29 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 10 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 29 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 10 g. (Für Geflügel und Lebensmittel für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, soweit sie nicht im Stücttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 6 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 07 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
 WIEN, XVII., ORTLIEBGASSE 25 00 TELEPHON NR. B-44-1 69
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN 402

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Kind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 6 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1931. (M. Abt. 42, 1676/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 43 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 43 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 79 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 43 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 5 S 72 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlächterhaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 43 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 11 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder der Kontumazanlage eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1931. (M. Abt. 42, 1676/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 43 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 5 S 72 g, für ein Kalb auf 72 g, für ein Schaf oder Ziege auf 48 g, für ein Lamm oder Kitz auf 29 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 14 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 86 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 43 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 43 g, für ein Kalb auf 24 g, für ein Schwein auf 29 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 10 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 57 g.

4. Die Benützungsgebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Lagerung, Unterjuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 72 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m² und Tag auf 6 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 11 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 5 S 72 g; b) für den Bezug von Innereten und Hautausschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 86 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1931. (M. Abt. 42, 1676/III.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 43 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 57 g, für Rälber per Stück auf 24 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 10 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 29 g, für Hirsche per Stück auf 57 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 11 g, für Gänse per Stück auf 23 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 11 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1931. (M. Abt. 42, 1676/IV.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthaus.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 43 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 1 S 14 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 2 S 15 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 86 g; die Einbringgebühr für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 29 g; die Stallgebühr, soweit eine Ein Stallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1931. (M. Abt. 42, 1676/V.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 43 g. Es beträgt sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 43 g, für ein Schwein (Spanferkel) 29 g, für ein Kalb 24 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 10 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 6 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 1 S 07 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 7 S 15 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 43 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Ein Stallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 11 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Ein Stallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 6 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 3 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 5 S 72 g, für ein Kalb 72 g, für ein Schaf oder eine Ziege 48 g, für ein Lamm oder Kitz 29 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 14 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 1 S 13 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 2 S 15 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 86 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachtenanlage selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 86 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 72 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 6 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachtenanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Juli 1931. (M. Abt. 42, 1676/VI.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

27. Mai 1931.

(Fortsetzung.)

Offene Handelsgesellschaft Margaretner Schuhquelle A. Steinfeld, Schuhwarenverschleiß, 5. Margaretnerstraße 80. — Marienberg Moses, Alleinhhaber der protokollierten Firma M. Marienberg, Lederhandel, 2. Große Mohrengasse 3 b. — Müller Rudolf, Handelsgärtner, 19. Heiligenstädter Lände 29. — Reuber Emmerich, Spritzmalerei im Rahmen des Industriemalergewerbes, 14. Sechshäuser Straße 60. — Reugebauer Augustin, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenwaren, 6. Gumpendorfer Straße 159. — „Normalia“, Erzeugung orthopädischer Fußbehelfe, G. m. b. H., Erzeugung orthopädischer Behelfe aller Art, wie Apparate, Fußeinlagen u. dgl. und einschlägiger Artikel, 10. Raaberbahngasse 1. — Novosád Marie, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Stumpergasse 11. — Novak Marie, Uebernahme zum Chemischputzen sowie Betrieb einer Wäscherei und einer elektrischen Wäschertolle, 5. Wiedner Hauptstraße 86. — Oberwäger Salcia, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß, beschränkt, 19. Döblinger Hauptstraße 70, Bad. — Pácht Benjamin, Strick- und Wirtwarenzeugung, 5. Schuhmüllgasse 5/7. — Patterer Anna, Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 18. Scheibenbergstraße 11. — Pácher Josef, Ausführung von Gasrohrleitungen, Beleuchtungsanlagen und Wasserleitungen, 3. Hegergasse 18. — Prinz Barbara, Marktfahrer, 16. Brühlgasse 22. — Schwaller Alois, Handelsagentur, 2. Sturwitzerstraße 14. — Spergel Jakob, Marktfahrer, 2. Lessinggasse 13. — Steiner Karl, Fassbinder, 13. Vinzer Straße 433. — Steininger Franz, Fleisch- und Selbwarenverschleiß, 16. Wilhelmstrasse 79. — Tucek Franz, Mechaniker, 2. Fugbachgasse 21. — Luna Stephan, Handelsagentur, 19. Iglaseergasse 24. — Unden Josef, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, 13. Weitingergasse 54.

28. Mai 1931.

Andreas Gottfried, Musikalienhandel, 7. Andreasgasse 6. — Chemo-Produkte, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Konzession gemäß § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung zum Verlaufe von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dies nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist und mit Ausschluß von Seren, Vakzinen und Bakterienpräparaten, 1. Maria Theresien-Straße Nr. 8. — Dittler Marie, Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes und Lebensmittelhandel, mit Ausschluß jener Artikel, die im § 38, Punkt 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführt oder an eine Kon-

zession gebunden sind, 4. Südtiroler Platz 3. — Dünmann Alfred, Handel mit Hautstoffen, 13. Feldstellersgasse 38. — Firma Sophie Eigner, offene Handelsgesellschaft, Marktvirtualienhandel, 4. Raschmarkt, Gruppe 26, Stand 453, 456, 471, 472. — Fasching Felix, Tapezierer, 17. Palffygasse Nr. 21. — Ficenc Josef, Schuhmacher, 12. Tivoligasse 44. — Frenzel Katharina, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, sowie Haus- und Küchengeräten, 13. Sechshäuser Straße 97. — „Fuhrweg“, Einkaufs-, Verkaufsstätten und Garagierungs-genossenschaft für Lastfuhrwerke, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Lastfuhrwerksgewerbe mit Pferdebetrieb, 4. Favoritenstraße 12. — Glöckner & Komp., Buchdrucker-gewerbe, 20. Stromstraße 82. — Hans Grubinger & Komp., offene Handelsgesellschaft, Buchdruckergewerbe, beschränkt auf die Herstellung von Taschenbüchern, Notizbüchern, Kalendern und Wochen-, Monats- und Spielblöcken (§ 15, Punkt 1 der Gewerbeordnung), 7. Zieglergasse 39. — Grünberg Noe, Alleininhaber der Firma Josef Klein, Handel mit Strumpf- und Wirkwaren, 5. Margaretenstraße 82. — Hagara Franz, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, 13. Hollergasse 27. — Hammer-schmidt Gustav, Lastfuhrwerksgewerbe, soweit nicht an eine Konzession ge-bunden, 12. Stroberggasse 40. — Hanusch Gustav, Friseur, 5. Garten-gasse 13. — Firma: Häuferrmann, Vereinigte Fabriken chemischer Gra-vüren und Metallwaren, Ferdinand Rosenzweig Gesellschaft m. b. H., Spielkartenerzeugung, 19. Krottenbachstraße 82. — Heimann Juliana, Wäschereinerzeugung, 5. Vogelgasse 33. — Hirschenhauser Max, Alleininhaber der Firma Max Hirschenhauser, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Margaretenstraße 87. — Hlertl Franz, Fleisch-, Wurst- und Selchwarenverfleiß, 13. Märzstraße 154. — Kasaj Franz, Kessel-ceinigung, 14. Pillerergasse 13. — Alimeich Ferdinand, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren, 4. Kesseltgasse 2 (Privatgrund). — Kolan Augustin, Schuhmacher, 13. Schanzstraße 21. — Koller Josef, Handel mit Zuder-bäckerwaren, Zuckern, Schokoladen, Gefrorenem, Sodawasser, Frucht-säften und Krachern, 21. Meisermühlenstraße (Sportplatz). — Komarek Leopold, Lastfuhrwerksgewerbe, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 20. Verhardusgasse 40. — Konetschnigg & Richter, Emaillierung auf Guß und Blech, 13. Steinbruchstraße 33. — Korcs Franziska, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Holz-, Korb-, Spiel- und Eisenwaren, sowie Wasch- und Haushaltungsartikeln, 13. Hüftergasse Nr. 13. — Kuntner Michael, Schuhmacher, 17. Ortliebstraße 9. — Loho Juliane, Lebensmittelhandel, beschränkt, 21. An der Meisermühlenstraße bei Bogenbrücke. — Offene Handelsgesellschaft Metallwarenfabrik Ernst Adler & Komp., fabrikmäßige Erzeugung von Metall- und Bijouterie-waren, 8. Weilgasse 9. — Mozga Thomas, Fleischhauer, 20. Allerheiligen-platz 14. — Mozga Thomas, Schweinefleisch- und Selchwarenverfleiß, 20. Allerheiligenplatz 14. — Navratil Christine, Lebensmittel- und Kon-sumwarenverfleiß, beschränkt, 19. Heiligenstädter Straße 95. — Nemech Friedrich Raimund, Marktfahrer, 10. Troststraße 64/66. — Neugebauer Franz Johann, Kleidermacher, 10. Bernerstorfergasse 66. — Offene Handelsgesellschaft Ruffbaum & Berkowicz, Holzhandel, 19. Ruffdorfer Pände 37/39. — Oesterreichische Papier- und Papierwarenhandels-gesellschaft Koller & Komp., Erzeugung von Papierwaren aller Art, mit Aus-schluß jeder Tätigkeit, deren Ausübung an einen Befähigungsnacheinis, beziehungsweise besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 10. Raaberbahn-gasse 26. — Oesterreichische Papier- und Papierwarenhandels-gesellschaft Koller & Komp., Zigarettenhülserzeugung, 10. Raaberbahn-gasse 26. — Petar Mathilde, Häfelarbeiten, 10. Erlgasse 99. — Pospisil Franz Rudolf, Kürschner und Rappnmacher, 10. Bernerstorfergasse 53. — Reschl Alois, Zuckerbäcker, 17. Haslingergasse 13. — Ing. Rull Walter, Privatgeschäftsvermittlung im Sinne der Verordnung des Bundesmini-steriums für Handel und Verkehr vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128, mit der Berechtigung zur gewerbmäßigen Verwaltung von Gebäuden, 4. Südtiroler Platz 5. — Ing. Rull Walter, Privatgeschäftsvermittlung im Sinne der Verordnung des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128, mit der Berechtigung zur gewerb-mäßigen Vermittlung des Kaufes, Verkaufes, Tausches und der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekdar-lehen, 4. Südtiroler Platz 5. — Schloß Viktor, Alleininhaber der protokollierten Firma Viktor Schloß, Handel mit Herren- und Damen-kleiderstoffen und mit Hüten, 1. Gölsdorfgasse 4. — Schreiber Franz, Gast-wirt, 17. Springgasse 17. — Schreibhuber Anna, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 4. Preyßgasse 23. — Secladel Karl, Personen-transport mit dem Platzkraftwagen 2775, 1. Börsegasse, Ecke Schottenring. — Seibold Josef, gewerbmäßige Revision und Kontrolle von Handels-büchern sowie Einrichtung, Ueberprüfung und Beugachtung kaufmänni-scher Bilanzen, Anlage und Umgestaltung von Geschäftsbüchern, 4. Argen-tinerstraße 60. — Stadl Hildegard, Kleidermachergewerbe, 17. Ottakringer Straße 68. — Sroka Estera, Alleininhaberin der protokollierten Firma Adolf Sroka & Komp., Handel mit Rohmaterialien für die Textilindustrie

sowie mit Tuchwaren, 21. Eduard Fischer-Gasse 23. — Stern Oskar, Kommissionswarenhandel, 8. Albertgasse 39. — Strobl Eifer, Modisten-gewerbe, 4. Heumühlgasse 20. — Tollmann Emilie, Kleidermachergewerbe, 4. Taubstummengasse 5. — Trumauer Marie, Kleidermachergewerbe, 19. Steinbüchlweg 1. — Tschannerl Katharina, Marktvirtualienhandel, 4. Raschmarkt, Stand 405, Gruppe 23. — Walz Richard, Fragner, 4. Heumühlgasse 13. — Wechsel Mag, Privatgeschäftsvermittlung im Sinne der Ministerialverordnung vom 18. Mai 1926, B.-G.-Bl. Nr. 128, mit der Berechtigung zur gewerbmäßigen Verwaltung von Gebäuden, 4. Wohllebengasse 1. — Weigel Leopold, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Artikel, die an eine Konzession gebunden sind, 4. Große Neugasse Nr. 32/34. — Weiß Hugo, Handel mit Textilwaren, 1. Maria Theresien-Straße 32. — Zapletal Franz, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 5. Anzengruberergasse 7. — Zawieschitz Sophie, Kleidermachergewerbe, 1. Bäderstraße 3.

29. Mai 1931.

Adler Juda, Alleininhaber der Firma J. Adler jun., fabrikmäßige Metallwarenerzeugung, 10. Leibnizgasse 54. — Alt Josef, Gemischtwaren-handel, 2. Rembrandtstraße 9. — Aronauer Gittel Judie, Marktvirtualien-handel, 2. Markt Volkertplatz, Hüttel 11. — Budisch Rudolf, gewerb-mäßige Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches von gewerb-lichen Unternehmungen sowie Sammeln von Adressen von zu vermietenden Wohnungen und Bekanntgabe dieser Adressen an Wohnungsuchende gegen Ertrag einer Gebühr, 14. Grenzgasse 7. — City-Garage Broch & Komp., Garagierung von Automobilen und Motorrädern, 3. Weißgerberlande Nr. 44/46. — City-Garage Broch & Komp., Handel mit Automobilen, Autozugehör und Betriebsstoffen einschließlich Öl und Benzin, 3. Weiß-gerberlande 44/46. — Fechtner Helene, Handel mit photographischen Apparaten und Bedarfsartikeln, 16. Neulerchenfelder Straße 11. — Fiala Rosina Marie, Uebernahmestelle für Wäsche und Kleider zum Waschen und Chemischputzen sowie Betrieb einer Wäscherolle mit elektrischem Antrieb, 10. Troststraße 49. — Füezil Ferdinand, Verschleiß von Kind- und Kalbsfleisch mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, 10. Favoritenstraße 149. — Gerstmann Felix, Gemischtwaren-handel, 2. Körnergasse 2. — Habermann Hirsch, Lebensmittelhandel mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel sowie mit Parfümerie-, Galanterie-, Wirkwaren und Haushaltungs-artikeln, 2. Rotenkreuzgasse 11.

(Das Weitere folgt.)

Wechselseitige Haftpflicht- und Sachschadenversicherungsanstalt für Gleis- und Magazinsanlagen „Gleimag“, Wien, I., Graben 29 (Trattnerhof 1).

Betriebsrechnung pro 1930.

Gewinn- und Verlustkonto.

(In Schilling.)

Ausgaben: Schadenskonto 8899 26, Verwaltungsauslagen und Rechts-anwaltskosten 7396 71, Postsparkasse und Bankspesen 201 82, Generalversammlungs-kosten 855 88, Soziale Lasten 842 48, Abschreibungen 165 55, Steuern und Gebühren 2896 55, Stand der Fonds am Schlusse des Rechnungsjahres: a) Sicherheitsreserve 7645 69, b) Haftungssicherungs- und Abbaufonds 69 432 07, c) Reserve für schwebende Schäden 22 000 —, Gebarungüberschuß 26 419 48.

Einnahmen: Uebertrag der Fonds vom Vorjahre: a) Sicherheitsreserve 7645 69, b) Haftungssicherungs- und Abbaufonds 47 250 88, c) Reserve für schwebende Schäden 22 000 —, Dotation des Haftungssicherungs- und Abbaufonds laut Beschluß der Generalversammlung vom 16. Juni 1930, 22.181 19, Prämien 40 086 73, Zinsen 6890 98.

Bilanz pro 31. Dezember 1930.

(In Schilling.)

Aktiva: Guthaben bei Creditinstitut: a) Spareinlagen 14.933 —, b) Haupt-konto 13.550 —, c) Conto separato 4975 —, d) Kassenscheine 65 000 —, Kassenscheine der N. Oe. E. G. 25 000 —, Conto transitorio 88 46, Mobilien 1950 78.

Passiva: Reserve für schwebende Schäden 22 000 —, Sicherheitsreserve 7645 69, Haftungssicherungs- und Abbaufonds 69 432 07, Gebarungüberschuß 26 419 48.

Auf Verlangen und gegen Kostenersatz folgt die Geschäftsführung den Ver-sicherungsnehmern den vollständigen Rechnungsabschluss aus. 439

Rietschel & Henneberg Ges. m. b. H.

ZENTRALHEIZUNGEN
LÜFTUNGEN
SANITÄRE ANLAGEN

Wien, VI., Theobaldgasse 19 — Tel. B-28-4-28

DABEG - UNIVERSAL-REGLER

steuert automatisch und genauest: Druck, Temperatur, Feuchtigkeit, Niveau, etc.

„DABEG“

Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI., Wallgasse 39

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon B-22-2-89

Kontrahent d. Gemeinde Wien
Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten
319

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
JOSEF LOSOS
Wien, XV., Hütteldorfer Straße 24. Tel. B-31-606 u. A-41-6-42
Naturasphalt, Stampfasphalt, Makadam-pflasterungen,
Isolierungen, Dachpappen und Presskiesdächer
Kontrahent der Gemeinde Wien

Statzendorfer Glanzkohle
ersetzt jede Auslandskohle und bringt große Ersparnis
Anfragen erbeten an:
Statzendorfer Kohlenwerk „Zieglerschächte“ Aktiengesellschaft
Wien, I., Dominikanerbastei 10. — Tel. R-29-0-40 u. R-29-0-41.

Ing. Karl Stigler & Alois Rous
Nachfolger A. Bügler & F. Jakob
STADTBAUMEISTER
Wien, VII., Kirchengasse 32
Telephon B-34-4-76 302
Telephon B-32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

G. RUMPEL A. G.
BAUUNTERNEHMUNG

WIEN III., SCHWARZENBERGPLATZ NR. 6
TELEPHON U-13-5-10 SERIE
WASSERVERSORGUNG, ROHRLEITUNGS-
BAU FÜR GAS UND WASSER. SCHWEISS-
ROHRLEITUNGEN. SANITÄRE EINRICH-
TUNGEN UND HEIZUNGSANLAGEN

290

**STUAG ÖSTERREICHISCHE STRASSEN-
BAU-UNTERNEHMUNG A. G.**
Direktion: Wien I., Seilerstätte 22 - Tel. R-22-1-97
Granitsteinbrüche u. Schotterwerke: Schärding O.-Ö
Telephon Nummer 8 und 52
NEUZEITLICHER STRASSENBAU
Walzungen, Oberflächenbehandlung mit Kalt- u. Heißverfahren. Tränk- u. Misch-
verfahren. Sämtliche Arten von Pflasterherstellungen. Betonstraßen. Lieferung
aller Sorten Pflastersteine. Randsteine, Werksteine, Bruchsteine, Schotter aus
hochwertigem, zähhartem, blauem Granit 289

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft
im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 Serie
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,
Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und
Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine-Stählen aller Art, Alpine-
Roheisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dach-
schutz- und Isolierungsmittel „Gummatec“ etc. etc. 344

F Aufzügefabrik
REISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz Nr. 3 — Telephon Nr. U-44-4-92
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868**

12.000 Anlagen

**Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE**
Krane, elektr. Spills 301

DAS NEUE
TUBUS
SCHRÄGSITZVENTIL



S. LANG
WIEN X.

STERN  MARKE

TUBUS IST DAS EINZIGE IDEALE VENTIL
MIT GERADEM, DURCHWEGS
KREISRÜNDEM DURCH-
GANG. DAHER VOLLE AUS-
NÜTZUNG DER ANLAGE

**Universal-
Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)**
unentbehrlich für das Baugewerbe. 386
Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, ver-
wendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für
Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für
Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater,
Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion
und Spezial-Fabrikation
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28. — Telephon A-10-5-19
Höchste Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926



Österreichische J. G. für neuzeitlichen Straßenbau
Brüder Redlich & Berger-Neuchatel Asphalte & Co. Wien
Wien, I., Bösendorferstraße 6 337
Fernsprecher: U-46-2-63 Drahtanschrift: Ösigbau Wien
Ausführung von Straßenarbeiten aller Art für Stadt- und Landstraßen wie Stampf-
und Gußasphalt-Straßendecken, Basaltino, ferner alle neuzeitlichen Straßenbeläge
im Misch-, Tränk- und Strichverfahren mit Asphalt und Teer, heiß und kalt, sowie
Beton-, Kiton- und Silikat-Straßen; Pflasterungen in jeder Bauweise.
Beratung, Voranschläge kostenlos

**„GEBE“ Koch- und Heizapparate-
Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien**
Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145
Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26
Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72
**Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transport-
able Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk**

Wagen-, Karosserie- u. Waggonfabrik
J. Rohrbacher Ges. m. b. H.
Wien, XIII. Bezirk, Hietzinger Hauptstraße Nr. 119
Telephonnummer R-31-0-39

Ignaz Krausz & Comp.
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions-Werkstätte
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien